

Pressemitteilung

6. 12. 2024

Pressemitteilung zum Podiumsgespräch in der Abendakademie mit Prof. Debus und Prof. Stichnoth am 12.12.2024 um 18 Uhr. Eintritt frei.

Deutschland im Stress

Kriege, Krisen und Konflikte: Zwischen Regierungskrise und Richtungswechsel steht Deutschland vor großen Herausforderungen.

Der Krieg in der Ukraine, die erneute Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten, ein Rechtsruck in Europa – das sind unberechenbare Faktoren, die nicht nur für eine Regierung, sondern auch für die ganze Gesellschaft und für die Wirtschaft schwierig werden können.

Wie muss sich die Politik aufstellen, um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden? Was sind die richtigen Antworten auf existenzielle Fragen wie Klimawandel, Digitalisierung, Migration und globale Wirtschaftsordnung? Entwicklungen, die wie langsame Tsunamis unaufhaltsam auf uns zurollen. Heute werden die Weichen für morgen gestellt.

Hinzu kommt ein möglicherweise alles entscheidende Thema, über das Europa viele Jahre lang nicht nachdenken musste: Wie steht es mit unserer Sicherheit? Selbst führende Politiker in Deutschland fürchten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine einen lang anhaltenden Bodenkrieg in Europa. Donald Trump hat angekündigt, die finanzielle Unterstützung für die Ukraine einzustellen. Sind damit Putin Türen und Tore geöffnet?

Welche Prioritäten wird eine neue Regierung in Deutschland im Haushalt setzen müssen? Mehr Ausgaben für die Verteidigung des eigenen Landes dafür weniger Sozialleistungen? Wie kann sich die deutsche Wirtschaft und vor allem die Autoindustrie angesichts drohender Strafzölle durch die USA auf dem Weltmarkt weiter behaupten?

Fragen, die am kommenden **Donnerstag, dem 12.12.2024 um 18 Uhr in der Mannheimer Abendakademie** diskutiert werden. Im Gespräch mit Frauke Kühnl sind Prof. Dr. Holger Stichnoth vom ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim sowie Prof. Dr. Marc Debus von der Universität Mannheim. Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. Holger Stichnoth ist seit 2009 am ZEW tätig. Er ist dort Leiter der Forschungsgruppe „Ungleichheit und Verteilungspolitik“. Er studierte Volkswirtschaftslehre in Konstanz, Edinburgh und an der Humboldt-Universität Berlin und wurde 2010 an der Paris School of Economics promoviert.

Prof. Dr. Marc Debus ist seit 2012 Professor für Politische Wissenschaft und Vergleichende Regierungslehre. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der vergleichenden Sicht politischer Systeme, insbesondere in den Bereichen Koalitionstheorien, politische Parteien und Parteienwettbewerb, politische Institutionen, Gesetzgebung sowie Wahl- und Demokratieforschung.

Die Mannheimer Abendakademie zählt zu den ältesten und größten Volkshochschulen Deutschlands. Als öffentliche Bildungseinrichtung ermöglicht sie lebensbegleitendes Lernen und bietet Bildungsangebote für alle Menschen. Sie fördert Teilhabe und Integration und steht für Vielfalt und individuelle Persönlichkeitsentwicklung. Von Gesellschaft und Politik über Karriere und Beruf, Kultur, Gesundheit sowie Tanz und Lebensart bildet die Mannheimer Abendakademie ein breit gefächertes Portfolio für Menschen in nahezu allen Lebenslagen ab.

Marketing und Kommunikation • Frauke Kühnl, Leitung Kommunikation
E-Mail f.kuehnl@abendakademie-mannheim.de • Tel. 0621 1076-253
Mobil: 0049 1575 191 1424

Mannheimer Abendakademie • U 1, 16 - 19 • 68161 Mannheim
Tel. 0621 1076-150 • www.abendakademie-mannheim.de